
Protokoll

Generalversammlung

Protokoll der Generalversammlung vom 11. Mai 2017

19.00 Uhr, in der Halle Bächliweg in Unterentfelden

Vorsitzende: Sonja Morgenthaler, Präsidentin
Protokoll: Max Haudenschild, Aktuar

Präsenz: Anwesend sind 82 stimmberechtigte Vereinsmitglieder und etwa gleich viele nicht stimmberechtigte Personen (Begleitung von Mitgliedern, Behördenvertreter, Angestellte der Spitex Suhrental PLUS)

Mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Regina Lehmann, Andy Keller, Christine Meier und Jakob Frey ist der Vorstand vollständig anwesend.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Mai 2016
4. Jahresberichte
 - 4.1 Präsidium
 - 4.2 Geschäftsleitung
5. Jahresrechnung 2016
6. Budget
 - 6.1 Festlegung des Mitgliederbeitrags
 - 6.2 Beschlussfassung über das Budget 2017
7. Anträge
8. Verschiedenes und Umfrage

Die Versammlung wird musikalisch umrahmt von den Lättweiher Musikanten, einer Kleinformation der Musikgesellschaft Unterentfelden.

Protokoll

1. Begrüssung

Sonja Morgenthaler heisst alle zur heutigen Generalversammlung willkommen. Speziell begrüsst sie die Vertreter der Gemeindebehörden und die zahlreich anwesenden Mitarbeitenden der SSP, die nicht stimmberechtigt sind. Die Präsidentin stellt die Vorstandsmitglieder und den Geschäftsleiter vor und dankt der Gemeinde Unterentfelden für das Gastrecht in der Halle Bächliweg. In diesem Lokal fand vor der Gründung des Vereins respektive der Fusion der verschiedenen Spitex-Organisation schon einmal eine wichtige Versammlung statt. Die Vorsitzende orientiert, dass keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen sind und das Traktandum 7 deshalb entfällt.

Gemeindeammann Heinz Lüscher heisst die Anwesenden in Unterentfelden willkommen.

2. Wahl von Stimmzählenden

Als Stimmzählende werden ohne Gegenstimme gewählt:

- Yasmin Dätwyler, Unterentfelden,
- Brigitte Dietiker, Hirschthal
- Fritz Streit, Kölliken
- Hermann Engler, Oberentfelden

3. Protokoll

Das vom früheren Aktuar Hermann Engler verfasste Protokoll der Generalversammlung vom 12. Mai 2016 in Hirschthal wird ohne Diskussion und ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

4.1 Präsidium

Ein ausführlicher Bericht der Präsidentin ist im schriftlichen Jahresbericht enthalten. Sonja Morgenthaler führt aus, dass die Zahl der Einsatzstunden deutlich zugenommen hat. Es ist schwierig, auf dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt Fachpersonal zu finden. Ein im Berichtsjahr neu erlassenes Personalreglement hilft bei der Rekrutierung. Der gestiegene Personalbestand erforderte die Schaffung von zusätzlichen Kaderstellen und eine entsprechende Änderung des Organigramms. Besonderen Wert legt der auch in seiner neuen Zusammensetzung gut arbeitende Vorstand auf die Weiterbildung. Eigene Kurse, die teilweise auch Angestellten von andern Spitex-Organisationen offen stehen, stellen sicher, dass neue Erkenntnisse umgesetzt und auch komplexe Pflegesituationen professionell gemeistert werden können. Weil die gesetzlich geregelte Kostenbeteiligung der Krankenversicherung seit sechs Jahren nicht mehr erhöht wurde, führen die höheren Aufwendungen bei den Löhnen und andern Positionen zwangsläufig zu einer Mehrbelastung der Gemeinden, die laut Gesetz verpflichtet sind, die nicht durch Beiträge der Patienten und der Krankenversicherung gedeckten Aufwendungen zu übernehmen.

Die Präsidentin dankt allen, die sich für die Spitex Suhrental PLUS engagieren und interessieren, insbesondere den Angestellten, den Vorstandsmitgliedern und den Trägergemeinden.

Protokoll

4.2 Geschäftsleitung

Geschäftsleiter Daniel Weber orientiert, dass sich alle nicht gewinnorientiert arbeitenden Spitex-Organisationen in der Schweiz ein neues Logo gegeben haben. Es enthält den Slogan "überall für alle". Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass die Bevölkerung gestützt auf gesetzliche Bestimmungen ein Anrecht auf Spitex-Leistungen hat. Der SSP ist es auch im Berichtsjahr gelungen, diesen Auftrag zu erfüllen. Weil die aargauische Krebsliga ihre Pflegedienstleistungen ohne grosse Vorankündigung einstellte, musste die öffentliche Spitex einspringen. Die SSP erbringt die zusätzliche Dienstleistung für das eigene Einzugsgebiet und die Grossregion Zofingen. Palliative Care und Psychiatrie sind weitere Spezialdienste, die zusätzliches Personal und Anpassungen am Organigramm erforderten. Die SSP beschäftigt 108 Personen, 106 Frauen und 2 Männer. Eine Umfrage ergab, dass 71,3 % der Antwortenden mit den Leistungen der SSP sehr und 25,4 % zufrieden sind. Bei den 2,8 % eher nicht und 0,5 % gar nicht zufriedenen Leistungsbezügern dürften die relativ häufigen Wechsel bei den zum Einsatz kommenden Angestellten der Hauptpunkt für die Kritik sein. Der Geschäftsleiter dankt den Angestellten, die in Ausnahmesituationen auch in ihrer Freizeit oder während Ferien aufgeboten werden konnten, für ihre hohe Einsatzbereitschaft. Dem Vorstand dankt Daniel Weber dafür, dass er die Anliegen des Betriebs ernst nimmt und die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stellt.

Aus der Mitte der Versammlung werden zu den Berichten der Präsidentin und des Geschäftsleiters keine Fragen oder Bemerkungen geäussert. **In der von Vizepräsidentin Regina Lehmann gesamthaft durchgeführten Abstimmung werden beide Berichte einstimmig genehmigt.**

5. Jahresrechnung

5.1 Ergebnis 2016

Die im schriftlichen Bericht abgedruckte und auch im Internet veröffentlichte Jahresrechnung weist einen Aufwandüberschuss von 18'458 Franken auf. Das Eigenkapital verringerte sich um diesen Betrag auf 1'330'249 Franken. Die Bilanz enthält eine Rückstellung für rund 2'000 Überstunden und den auf anfangs 2018 geplanten Umzug in neue Räumlichkeiten, weil die Platzverhältnisse beim jetzigen Stützpunkt in Muhen zu eng geworden sind. Geschäftsleiter Daniel Weber zeigt anhand von Grafiken auf, wie stark die erbrachten Leistungen seit der Gründung der SSP zunahmen. Einzig bei der Hauswirtschaft ist ein Rückgang der Nachfrage festzustellen, weil diese Dienstleistungen zunehmend auch von andern Organisationen angeboten werden.

5.2 Revisionsbericht, Abstimmung und Dechargeerteilung

Die Rechnung wurde von der Wiget Treuhand AG in Oberentfelden kontrolliert. Weil von der Revisionsstelle niemand an der Versammlung teilnehmen kann, verliest Vizepräsidentin Regina Lehmann den Revisionsbericht. Aus der der Versammlung wünscht sich niemand zur Jahresrechnung und zum Revisionsbericht zu äussern.

Einstimmig genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2016 und erteilt dem Vorstand gleichzeitig Decharge.

Protokoll

6. Budget

6.1 Jahresbeitrag

Auf Antrag des Vorstands beschliesst die Versammlung ohne Diskussion und Gegenstimme, den **Mitgliederbeitrag** für das laufende Jahr bei **Fr. 40.--** zu belassen.

6.2 Budget 2017

Die um rund eine halbe Million Franken steigende Lohnsumme und andere zusätzliche Aufwendungen führen bei gleich bleibenden Gemeindebeiträgen zu einem Mehraufwand von 220'314 Franken. Dieser kann und soll mit dem Eigenkapital finanziert werden. Ab 2018 ist nach Ansicht des Vorstands eine Erhöhung der Gemeindebeiträge unumgänglich.

Das vom Vorstand vorgeschlagene Budget 2017 wird ohne Diskussion und ohne Gegenstimme beschlossen.

7. Anträge

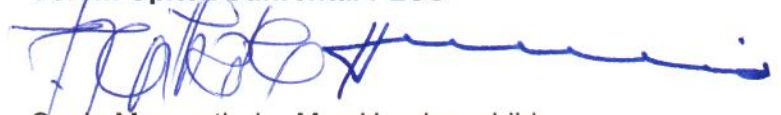
Anträge gingen vorgängig keine ein und auch an der Versammlung werden keine gestellt.

8. Verschiedenes und Umfrage

Aus der Mitte der Versammlung wünscht sich niemand zu äussern. Sonja Morgenthaler gibt bekannt, dass die nächste Generalversammlung am 24. Mai 2018 in Schöffland stattfinden wird.

Um 19.55 Uhr kann Sonja Morgenthaler den offiziellen Teil der Versammlung schliessen. Nach einem weiteren Auftritt der Lättweiher Musikanten stellt Liliane Moser das umfassende Beratungs- und Dienstleistungsangebot der Stiftung Pro Senectute vor.

Verein Spitex Suhrental PLUS



Sonja Morgenthaler Max Haudenschild
Präsidentin Aktuar